

In dieser Ausgabe:

- Millionen-Diebin auf der Flucht
- Mehr Haltestellen in Huchting
- Was gibt es Neues über Corona?
- Alles wird ein bisschen teurer
- Menschen-Kette für Klima-Schutz
- 1.500 Autos am Sielwall aufgehalten

Millionen-Diebin auf der Flucht



Die Bremerin Yasemin Gündogan ist 28 Jahre alt. Sie hat bei einer Firma für Geldtransporte gearbeitet. Sie hat Geld in Sicherheits-Taschen und Rollcontainer gepackt. Dann kann die Firma das Geld mit Transportern wegbringen. Im Mai hat Yasemin Gündogan bei ihrer Arbeit Geld geklaut. Sie ist mit dem Geld in einem schwarzen Transporter geflohen. Es geht wohl um 8 Millionen Euro. Danach hat Yasemin Gündogan sich krank gemeldet. Die Firma hat erst nach Tagen gemerkt: Das Geld ist weg. Die Polizei hat schon eine andere Frau verhaftet. Die Frau hat Yasemin Gündogan vielleicht geholfen. Nun sucht die Polizei nach Yasemin Gündogan.

Mehr Haltestellen in Huchting



Die Straßenbahn-Linie 1 fährt von Mahndorf bis Huchting. Nun soll es in Huchting noch 6 Haltestellen mehr geben. Dann fährt die Linie 1 vom Roland Center weiter bis zur Huchtinger Heerstraße. Aber das dauert noch sehr lange. Die Bau-Arbeiten dauern 3 Jahre. Die Bau-Arbeiten sind sehr teuer. Alles zusammen kostet etwa 87 Millionen Euro. Aber Bremen muss nur etwa 9 Millionen Euro bezahlen. Der Rest kommt vom Staat. Fachleute sagen: Die Bau-Arbeiten sind wichtig. Mehr Menschen sollen Bus und Bahn benutzen. Nur so gibt es weniger Autos auf den Straßen.

Was gibt es Neues über Corona?



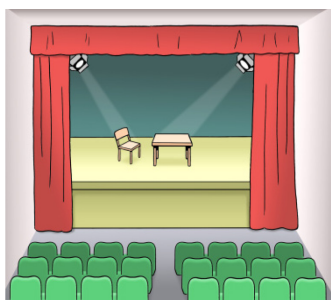
Die Delta-Variante von Corona

Im Moment haben nur wenige Menschen in Bremen Corona. Aber Corona ist noch da und verändert sich immer wieder. Dann gibt es neue Corona-Varianten. Eine Corona-Variante heißt: Delta-Variante. Die Delta-Variante ist viel ansteckender. Aber eine gute Nachricht für voll Geimpfte: Menschen mit Impfung werden nicht so schlimm krank.



Jugendliche wollen wieder normal leben können

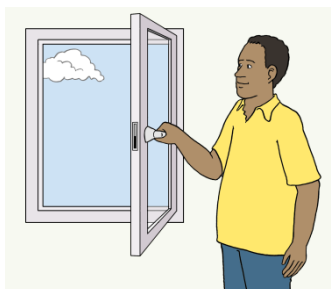
Im Moment treffen sich viele Jugendliche draußen. Sie sitzen zum Beispiel in Gruppen am Osterdeich. Aber die Polizei vertreibt sie dann oft. Die Jugendlichen sind enttäuscht. Denn die Politiker denken **nicht** an sie. Es gibt **keine** Freizeit-Angebote für Jugendliche. Aber die Politiker sagen: Das stimmt **nicht**. Es gibt viele Angebote im Projekt: Junge Szene.



Regeln für Kultur-Angebote

Viele Kultur-Angebote dürfen wieder Gäste haben. Zum Beispiel: Kinos, Theater und Konzert-Hallen. Die Regeln sind nun nicht mehr ganz so streng:

- Nur noch einen Meter Abstand zu anderen
- Draußen bis zu 1.000 Gäste
- Jeder muss auf einem Platz sitzen
- Zwischen Plätzen und Reihen muss Abstand bleiben.



Luft-Filter für Schulen in Bremen und Bremerhaven

Viele Schulen sollen für den Herbst Luft-Filter bekommen. Verschiedene Stellen prüfen das nun. Bei einigen Schulen kann man die Luft-Filter nur hinstellen. Bei einigen Schulen kann man Luft-Filter richtig einbauen. Aber Luft-Filter sind nur eine extra Hilfe gegen Corona. Lüften mit dem Fenster bleibt wichtig, auch wenn es kalt wird.

Menschen-Kette für Klima-Schutz



Letzten Samstag war eine Demo mit 1.500 Menschen.

Die Demo war von der Schlachte bis zum Osterdeich.

Die Demo war eine Menschen-Kette.

In einer Menschen-Kette stehen Menschen in einer Reihe.

Die Menschen-Kette war 2 Kilometer lang.

Die Menschen wollen zum Beispiel von der Politik:

- Bremen soll mehr Strom aus Sonne und Wind nutzen.
- Es soll weniger Autos in Bremen geben.
- Radfahrer und Fußgänger brauchen mehr Platz.

Die Polizei hält 1.500 Autos am Sielwall auf

Letzte Woche haben wir über die neue Regel an der Sielwall-Kreuzung berichtet.

Freitags und samstags dürfen dort ab 21 Uhr **keine** Autos mehr fahren.

Nur Straßenbahnen und Taxis dürfen fahren.

Viele Auto-Fahrer haben sich am ersten Wochenende **nicht** daran gehalten.

Darum war die Polizei letztes Wochenende an der Sielwall-Kreuzung.

1.500 Autos mussten wenden.

Die Polizei hat aber besonders am Wochenende viel zu tun.

Darum will die Polizei **nicht** immer an der Sielwall-Kreuzung stehen.

Darum soll es bald Schranken geben.

Mitarbeiter von Sicherheits-Firmen stehen dann an den Schranken.

Sie prüfen, ob die Autos durchfahren dürfen.

Wer hat die Zeitung gemacht?

Texte in Leichter Sprache:

Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Bremen e.V.

www.leichte-sprache.de | Kontakt: lesen@lebenshilfe-bremen.de

Quelle Nachrichten: Mit freundlicher Genehmigung von Radio Bremen

Bildnachweise: Yasemin Gündogan: © Polizei Bremen; Demo: © Radio Bremen; Zeichnungen: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel

 **Lebenshilfe**
Bremen | Leichte Sprache

 **radiobremen**¹